

Vom Spracherwerb zum Sprachlernen: *Der Dreiklang aus DaF, CLIL und sprachsensiblem Sachunterricht*

15.10 – 15.35 Uhr

Gliederung

1

DaF – CLILiG – sprachsensibler Sachunterricht

2

Die Sprachhürden in der Bildungssprache

3

Die Grundfrage des sprachsensiblen CLILiG & Sachunterricht

4

Drei Wege des DFU im Umgang mit den Sprachhürden

5

Der offensive Weg

Der Dreiklang aus DaF, CLIL und sprachsensiblen Sachunterricht



Abb. generiert mit Nano Banana, Prompt: Zeichne eine DaZ-Klasse mit 10-jährigen Kindern, die Deutsch lernen

Josef Leisen

Deutsch als Fremdsprache (DaF)

- Guter DaF-Unterricht ist **kommunikativ**, **interaktiv** und **handlungsorientiert**.
- Sprachlernen wird in **reale, kulturelle Kontexte eingebettet**.
- Die Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben werden **integriert** mit **traditionellen** und **modernen Methoden** und **Medien** unterrichtet.
- Der Unterricht ist oft **modular** aufgebaut und orientiert sich an den Niveaustufen des **Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens** (GER).

Der Dreiklang aus DaF, CLIL und sprachsensiblen Sachunterricht



Abb. generiert mit Nano Banana, Prompt: Zeichne eine Klasse mit 10-jährigen Kindern im Sachunterricht

Sprachsensibler Sachunterricht

- Der Sachunterricht ist ein **fächerübergreifendes Lernfach** mit Inhalten aus Natur, Technik, Geschichte, Geografie, Umwelt.
- Er fördert grundlegendes Wissen, Beobachten, Fragenstellen, Experimentieren und erstes **wissenschaftliches Denken**.
- Ziel ist es, **Orientierung** in der Umwelt zu geben und **Alltagsphänomene** kindgerecht zu erschließen.
- Ziel des sprachsensiblen Sachunterrichts ist es, in die **Bildungssprache** einzuführen.

Der Dreiklang aus DaF, CLIL und sprachsensiblen Sachunterricht



Abb. generiert mit Nano Banana, Prompt: Zeichne eine DaZ-Klasse mit 10-jährigen Kindern, die Sachinhalte lernen
Josef Leisen

Was ist CLILiG (Content Language Integrated Learning in German)?

- CLILiG nutzt Sachinhalte zum Deutschlernen **und** zur Einführung in die Bildungssprache.
- CLILiG ist kein Fachunterricht, aber er bereitet auf Sprachstrukturen in der Bildungssprache vor und mindert die **Sprachhürden**.
- CLILiG erweitert den **Wortschatz** in der deutschen Alltagssprache **und** in der Bildungssprache.
- CLILiG bereitet auf den Sachunterricht vor.

Der Dreiklang aus DaF, CLIL und sprachsensiblen Sachunterricht



Abb. generiert mit Nano Banana

Gliederung

1

DaF – CLILiG – sprachsensibler Sachunterricht

2

Die Sprachhürden in der Bildungssprache

3

Die Grundfrage des sprachsensiblen CLILiG & Sachunterricht

4

Drei Wege des DFU im Umgang mit den Sprachhürden

5

Der offensive Weg

CLILiG-Thema: Der Wasserkreislauf



Abb. generiert mit Copilot, Prompt: Zeichne schematisch den Wasserkreislauf im Schnittbild für den Sachunterricht

Der Sachtext (Klasse 3)

Der Wasserkreislauf

Das Wasser der Erde befindet sich in einem ständigen Kreislauf. Es geht kein Tropfen verloren. Die Sonne erwärmt die Erde. Dadurch verdunstet Wasser, zum Beispiel aus Seen und Flüssen. Es steigt als Wasserdampf nach oben. In großer Höhe kühlt der Wasserdampf ab und bildet kleine Wassertropfen. Sie bilden Wolken. Aus diesen Wolken kommt das Wasser als Niederschlag, zum Beispiel Regen oder Schnee, wieder auf die Erde zurück. Ein Teil des Regens versickert im Boden. Ein anderer Teil sammelt sich zum Beispiel in Pfützen, Seen oder Flüssen. Dann beginnt der Kreislauf von vorne.

Die Sprachhürden in der Bildungssprache

Der Wasserkreislauf

abstrakte Fachausdrücke

Das Wasser der Erde befindet sich in einem ständigen Kreislauf. Es geht kein Tropfen verloren. Die Sonne erwärmt die Erde. Dadurch verdunstet Wasser, zum Beispiel aus Seen und Flüssen. Es steigt als Wasserdampf nach oben. In großer Höhe kühlt der Wasserdampf ab und bildet kleine Wassertropfen. Sie bilden Wolken. Aus diesen Wolken kommt das Wasser als Niederschlag, zum Beispiel Regen oder Schnee, wieder auf die Erde zurück. Ein Teil des Regens versickert im Boden. Ein anderer Teil sammelt sich zum Beispiel in Pfützen, Seen oder Flüssen. Dann beginnt der Kreislauf von vorne.

Die Sprachhürden in der Bildungssprache

Der Wasserkreislauf

abstrakte Fachausdrücke

Das Wasser der Erde befindet sich in einem ständigen Kreislauf. Es geht kein Tropfen verloren. Die Sonne erwärmt die Erde. Dadurch verdunstet Wasser, zum Beispiel aus Seen und Flüssen. Es steigt als Wasserdampf nach oben. In großer Höhe kühlt der Wasserdampf ab und bildet kleine Wassertropfen. Sie bilden Wolken. Aus diesen Wolken kommt das Wasser als Niederschlag, zum Beispiel Regen oder Schnee, wieder auf die Erde zurück. Ein Teil des Regens versickert im Boden. Ein anderer Teil sammelt sich zum Beispiel in Sümpfen, Seen oder Flüssen. Dann beginnt der Kreislauf von vorne.

Bezüge durch operative Ausdrücke

Die Sprachhürden in der Bildungssprache

Der Wasserkreislauf

abstrakte Fachausdrücke

Ergänzungsphrasen

Das Wasser der Erde befindet sich in einem ständigen Kreislauf. Es geht kein Tropfen verloren. Die Sonne erwärmt die Erde. Dadurch verdunstet Wasser, zum Beispiel aus Seen und Flüssen. Es steigt als Wasserdampf nach oben. In großer Höhe kühlt der Wasserdampf ab und bildet kleine Wassertropfen. Sie bilden Wolken. Aus diesen Wolken kommt das Wasser als Niederschlag, zum Beispiel Regen oder Schnee, wieder auf die Erde zurück. Ein Teil des Regens versickert im Boden. Ein anderer Teil sammelt sich zum Beispiel in Grünpflanzungen, Seen oder Flüssen. Dann beginnt der Kreislauf von vorne.

Bezüge durch operative Ausdrücke

Unterschiede in den Merkmalen

Alltagssprache

- spontaner Sprachgebrauch
- oft emotional und subjektiv
- einfache Sprachroutinen
- geringerer kognitiver Aufwand
- oft unprägnant und unpräzise
- nicht strukturiert
- toleranter
- meistens **konkrete** Begriffe
- meistens **einfacher** Satzbau

Sprache als
Werkzeug der
Kommunikation

Hohe Sprachhürden
beim Übergang

Bildungssprache

- prägnanter und präziser
- emotional und subjektiv
- hoher kognitiver Aufwand
- strukturiert
- nicht fehlertolerant
- viele **abstrakte** Begriffe
- meistens **komplexer** Satzbau

Sprache als
Werkzeug des
Denkens

Konkrete und abstrakte Begriffe



Abb. generiert mit Copilot, Prompt: Zeichne schematisch den Wasserkreislauf im Schnittbild für den Sachunterricht

Wie das Gehirn mit konkreten und abstrakten Begriffen umgeht

abstrakter Begriff
aktiviert nur linke
Gehirnhälfte ohne
Empfindungen



konkreter Begriff
aktiviert beide Gehirnhälften
mit Vorstellungen und
mit Empfindungen

Abb. generiert mit Copilot, Prompt: Zeichne zwei Hände, die Quellwasser auffangen.

Gliederung

1

DaF – CLILiG – sprachsensibler Sachunterricht

2

Die Sprachhürden in der Bildungssprache

3

Die Grundfrage des sprachsensiblen CLILiG & Sachunterricht

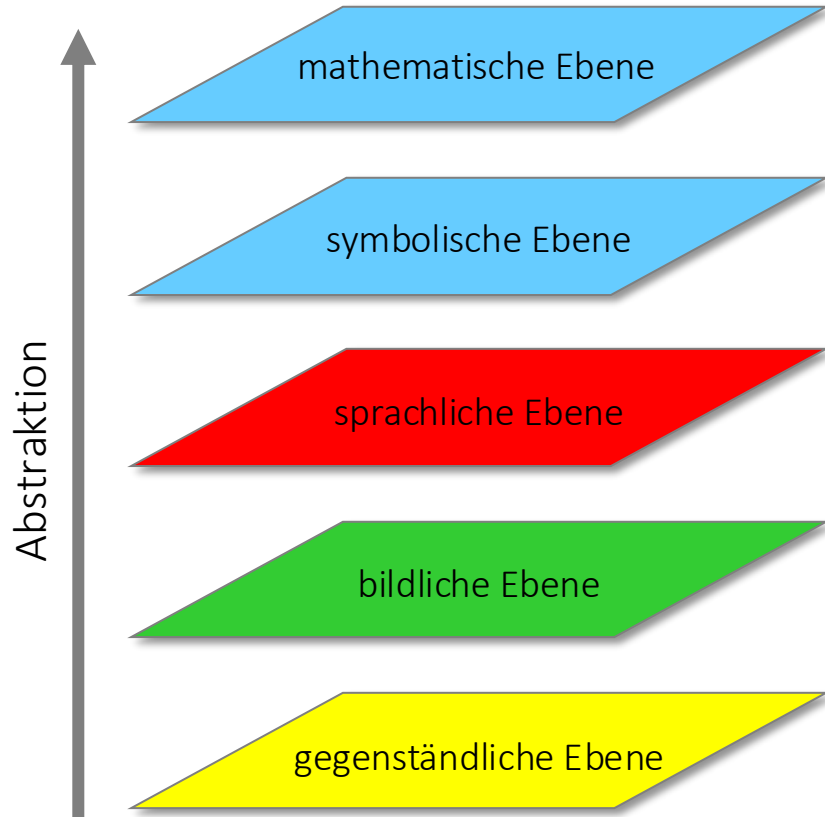
4

Drei Wege des DFU im Umgang mit den Sprachhürden

5

Der offensive Weg

Darstellungsebenen



Darstellungsebenen und Darstellungsformen „Wasserkreislauf“

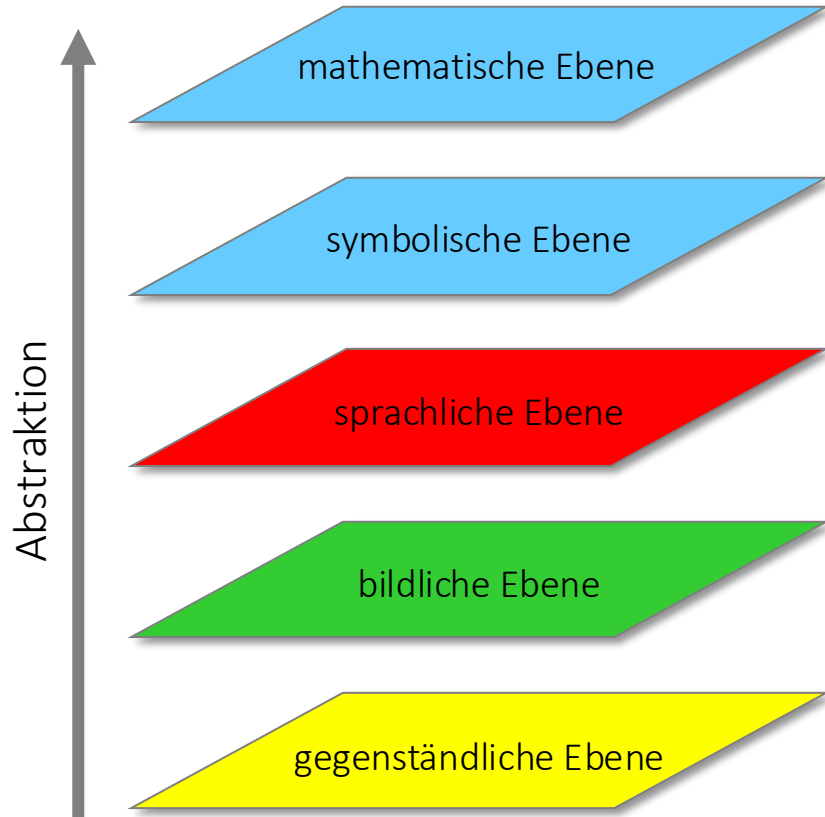
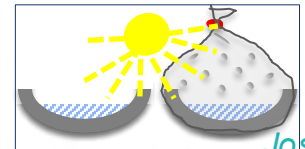


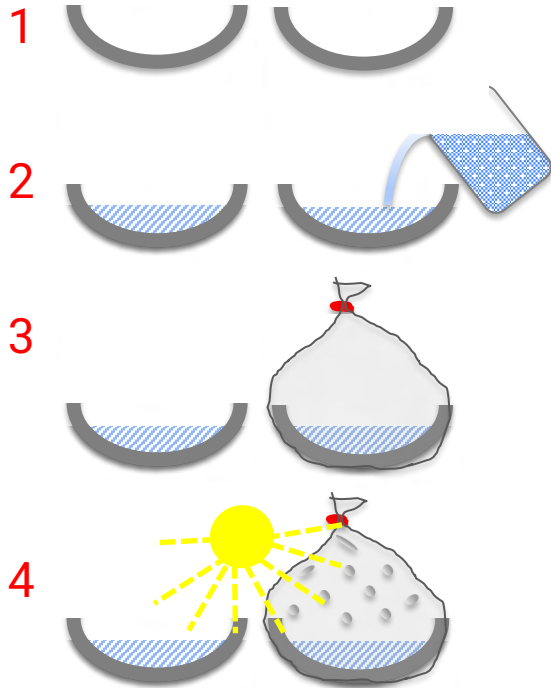
Abb. von Josef Leisen



Josef Leisen

Kinder beschreiben das Experiment in der Alltagssprache

Bildfolge



Wortfeld



Redemittel

- Zuerst ... danach ... dann ...
- als nächstes ... im n-ten Schritt ...
- zuletzt ... am Ende

Darstellungsebenen und Darstellungsformen und Sprachen

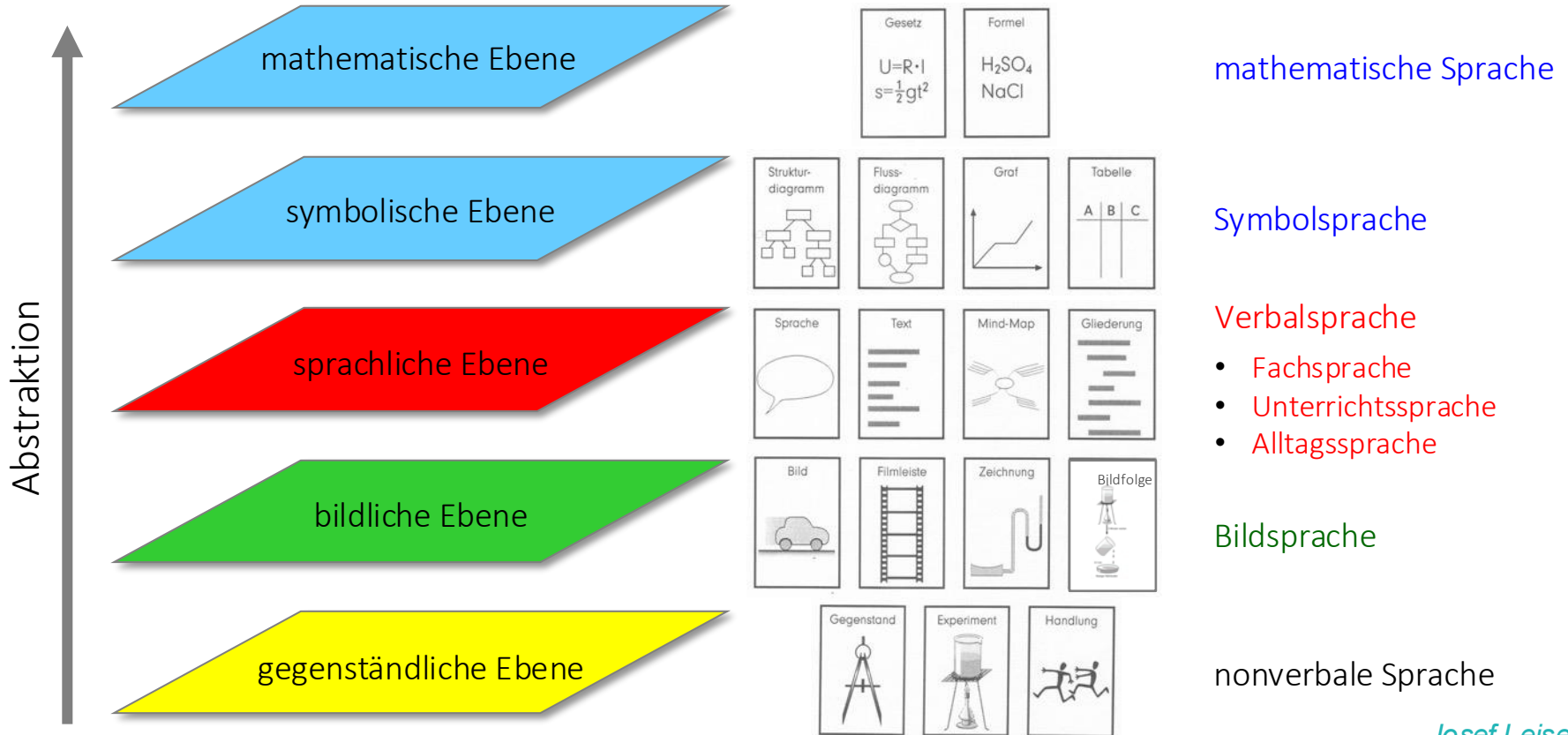
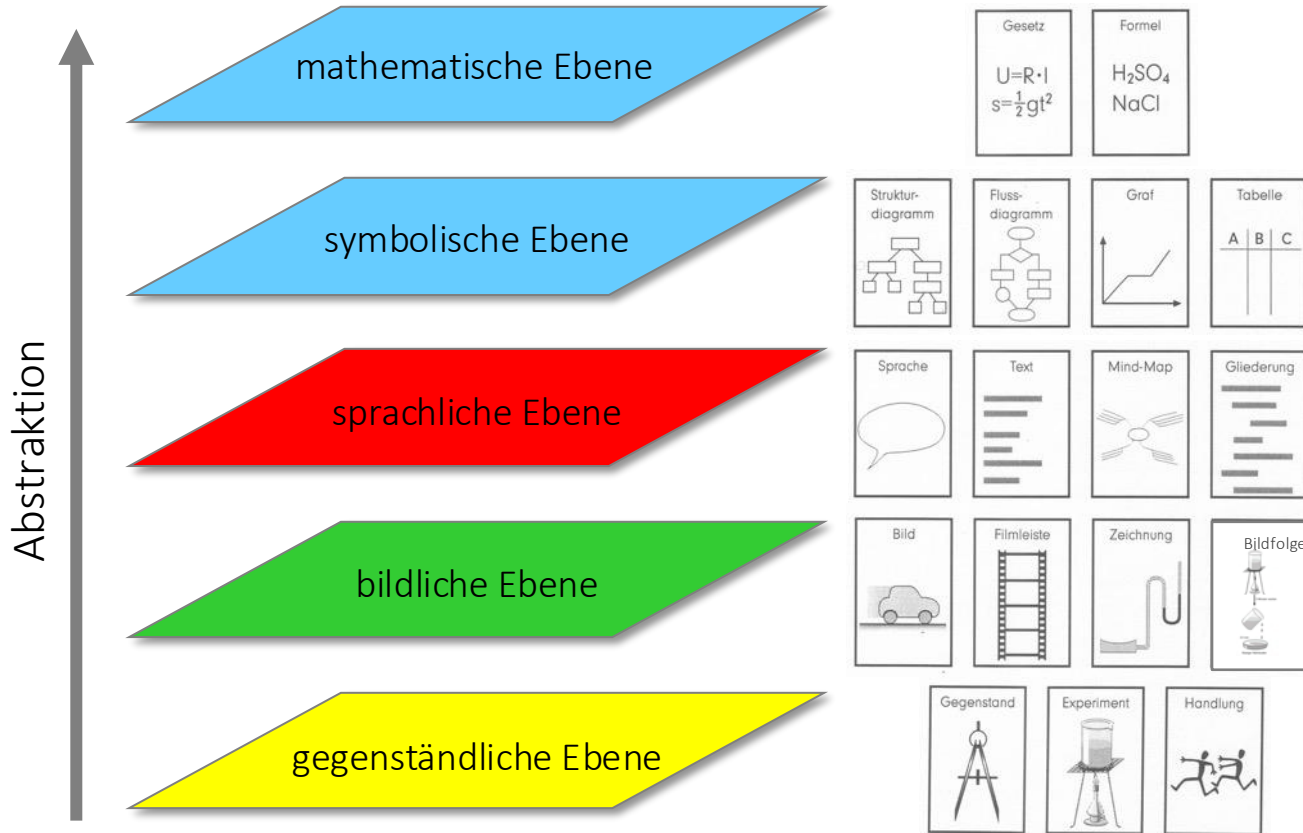


Abb. von Josef Leisen

Bildungssprache als „Familiennamen“



mathematische Sprache

Symbolsprache

Verbalsprache

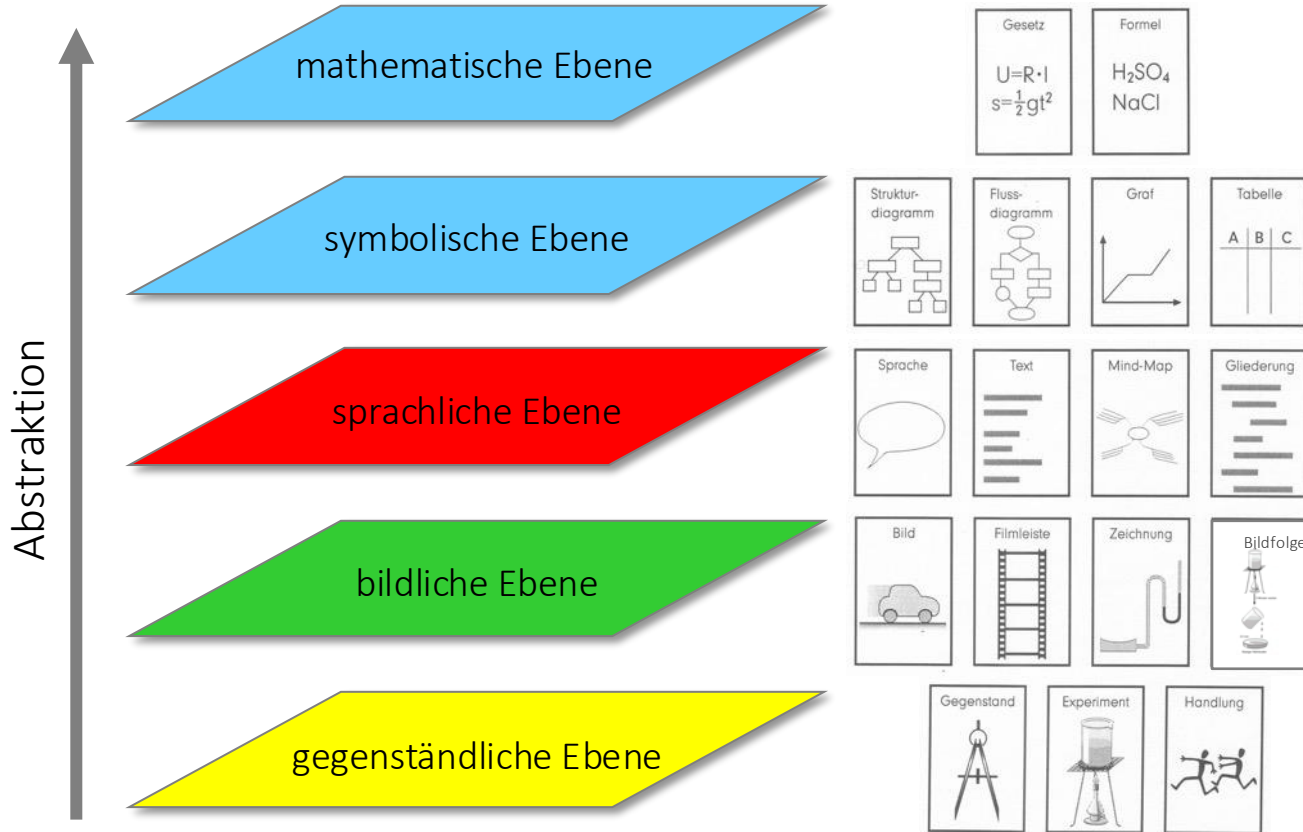
- Fachsprache
- Unterrichtssprache
- Alltagssprache

Bildsprache

nonverbale Sprache

Bildungssprache

Sprachbildung = Lernen der Bildungssprache



mathematische Sprache

Symbolsprache

Verbalsprache

- Fachsprache
- Unterrichtssprache
- Alltagssprache

Bildsprache

nonverbale Sprache

Bildungssprache

Abb. von Josef Leisen

Wo die Sprachprobleme liegen

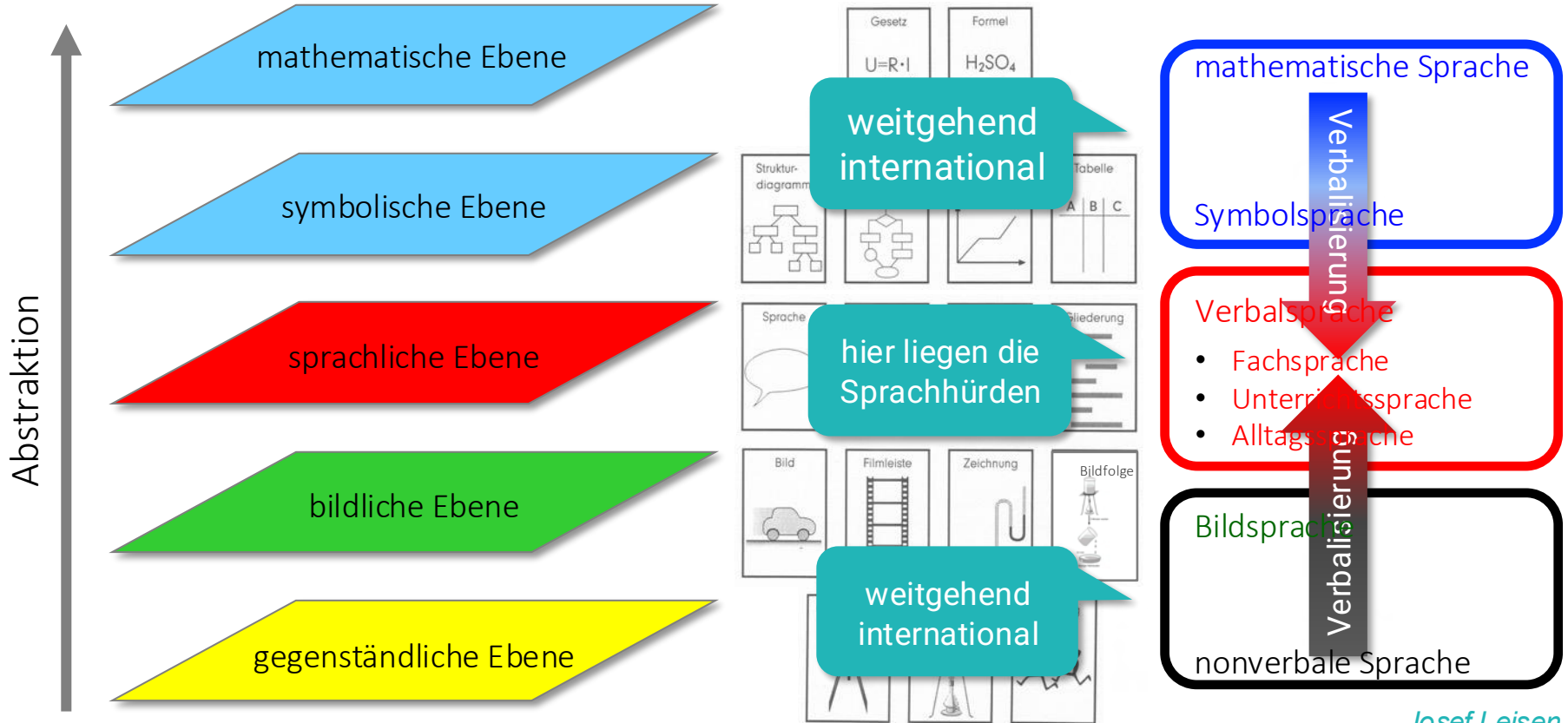


Abb. von Josef Leisen

Das Prinzip vom Wechsel der Darstellungsformen

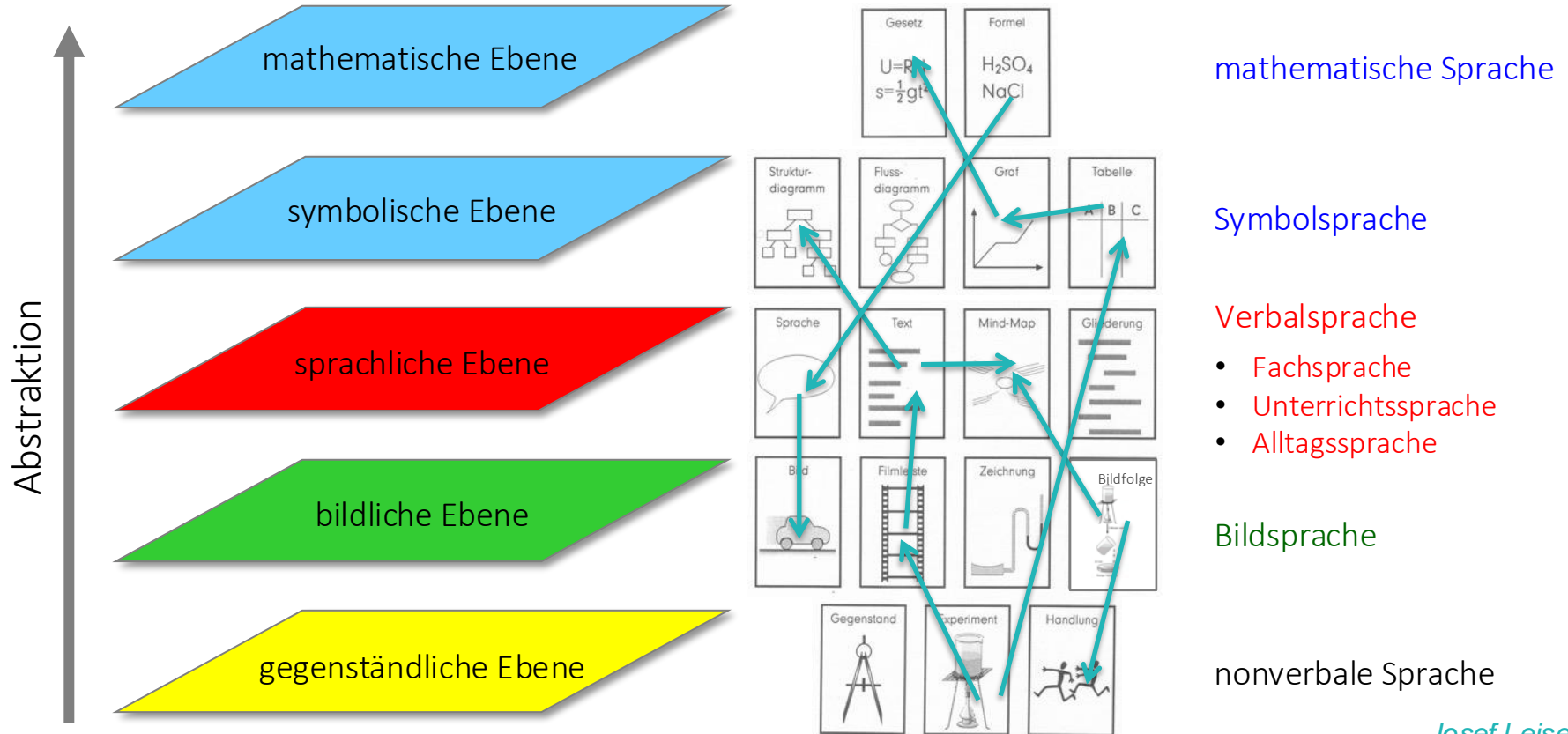
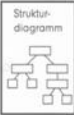















Abb. von Josef Leisen

Die Grundfrage des sprachsensiblen Sachunterrichts

Darstellungsformen als Material						
mathematisch	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Gesetz $U=R \cdot I$ $s = \frac{1}{2}gt^2$ </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Formel H_2SO_4 $NaCl$ </div> </div>					
symbolisch	<div style="display: grid; grid-template-columns: repeat(4, 1fr); gap: 5px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Strukturdiagramm  </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Flussdiagramm  </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Graf  </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Tabelle <table border="1" style="margin: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px 10px;">A</td> <td style="padding: 2px 10px;">B</td> <td style="padding: 2px 10px;">C</td> </tr> </table> </div> </div>	A	B	C		
A	B	C				
sprachlich	<div style="display: grid; grid-template-columns: repeat(4, 1fr); gap: 5px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Sprache  </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Text  </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Mind-Map  </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Gliederung  </div> </div>					
bildlich	<div style="display: grid; grid-template-columns: repeat(4, 1fr); gap: 5px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Bild  </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Filmleiste  </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Zeichnung  </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Bildfolge  </div> </div>					
gegenständlich	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Gegenstand  </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Experiment  </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Handlung  </div> </div>					

Die Grundfrage des sprachsensiblen Sachunterrichts

Darstellungsformen als Material		→	Aufträge zu Sprachhandlungen
<p>mathematisch</p> <p>Gesetz $U=R \cdot I$ $s = \frac{1}{2} g t^2$</p> <p>Formel H_2SO_4 $NaCl$</p>	<p>symbolisch</p> <p>Strukturdiagramm</p> <p>Flussdiagramm</p> <p>Graf</p> <p>Tabelle</p>		<p>berichten</p> <p>beschreiben</p> <p>begründen</p> <p>argumentieren</p> <p>definieren</p> <p>präsentieren</p>
<p>sprachlich</p> <p>Sprache</p> <p>Text</p> <p>Mind-Map</p> <p>Gliederung</p>	<p>bildlich</p> <p>Bild</p> <p>Filmleiste</p> <p>Zeichnung</p> <p>Bildfolge</p>		<p>diskutieren</p> <p>erläutern</p> <p>erklären</p> <p>kommentieren</p> <p>protokollieren</p>
<p>gegenständlich</p> <p>Gegenstand</p> <p>Experiment</p> <p>Handlung</p>			<p>beweisen</p> <p>verteidigen</p>

Die Grundfrage des sprachsensiblen Sachunterrichts

Darstellungsformen als Material	Aufträge zu Sprachhandlungen	Sprachprodukte
<p>mathematisch</p> <p>Gesetz $U=R \cdot I$ $s = \frac{1}{2} g t^2$</p> <p>Formel H_2SO_4 $NaCl$</p> <p>symbolisch</p> <p>Strukturdiagramm</p> <p>Flussdiagramm</p> <p>Graf</p> <p>Tabelle</p> <p>sprachlich</p> <p>Sprache</p> <p>Text</p> <p>Mind-Map</p> <p>Gliederung</p> <p>bildlich</p> <p>Bild</p> <p>Filmleiste</p> <p>Zeichnung</p> <p>Bildfolge</p> <p>gegenständlich</p> <p>Gegenstand</p> <p>Experiment</p> <p>Handlung</p>	<p>berichten</p> <p>beschreiben</p> <p>begründen</p> <p>argumentieren</p> <p>definieren</p> <p>präsentieren</p> <p>diskutieren</p> <p>erläutern</p> <p>erklären</p> <p>kommentieren</p> <p>protokollieren</p> <p>beweisen</p> <p>verteidigen</p>	<p>Bericht</p> <p>Beschreibung</p> <p>Begründung</p> <p>Argumentation</p> <p>Definition</p> <p>Präsentation</p> <p>Diskussion</p> <p>Erläuterung</p> <p>Erklärung</p> <p>Kommentar</p> <p>Protokoll</p> <p>Beweis</p> <p>Verteidigung</p>

Die Grundfrage des sprachsensiblen Sachunterrichts

Darstellungsformen als Material		Aufträge zu Sprachhandlungen	Sprachprodukte
<p>mathematisch</p> <p>Gesetz $U=R \cdot I$ $s = \frac{1}{2}gt^2$</p> <p>Formel H_2SO_4 $NaCl$</p>	<p>symbolisch</p> <p>Strukturdiagramm</p> <p>Flussdiagramm</p> <p>Graf</p> <p>Tabelle</p>	<p>berichten</p> <p>beschreiben</p> <p>begründen</p> <p>argumentieren</p> <p>definieren</p> <p>präsentieren</p>	<p>Bericht</p> <p>Beschreibung</p>
<p>sprachlich</p> <p>Sprache</p> <p>Text</p> <p>Mind-Map</p> <p>Gliederung</p>	<p>bildlich</p> <p>Bild</p> <p>Filmleiste</p> <p>Zeichnung</p> <p>Bildfolge</p>	<p>diskutieren</p> <p>erläutern</p> <p>erklären</p> <p>kommentieren</p> <p>protokollieren</p>	<p>Kommentar</p> <p>Protokoll</p>
<p>gegenständlich</p> <p>Gegenstand</p> <p>Experiment</p> <p>Handlung</p>		<p>beweisen</p> <p>verteidigen</p>	<p>Beweis</p> <p>Verteidigung</p>

Die Grundfrage des sprachsensiblen Sachunterrichts:
 Wie begleiten wir die Kinder, damit sie die Sprachhandlungen erfolgreich bewältigen und nicht an den Sprachhürden scheitern?

Gliederung

1

DaF – CLILiG – sprachsensibler Sachunterricht

2

Die Sprachhürden in der Bildungssprache

3

Die Grundfrage des sprachsensiblen CLILiG & Sachunterricht

4

Drei Wege des DFU im Umgang mit den Sprachhürden

5

Der offensive Weg

Drei Wege im Umgang mit Sprachhürden in der Bildungssprache



defensiver Weg
Abb. von Josef Leisen

offensiver Weg

stärkender Weg

Gliederung

1

DaF – CLILiG – sprachsensibler Sachunterricht

2

Die Sprachhürden in der Bildungssprache

3

Die Grundfrage des sprachsensiblen CLILiG & Sachunterricht

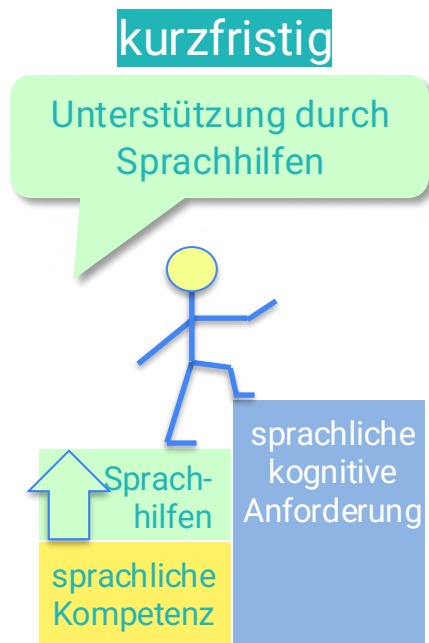
4

Drei Wege des DFU im Umgang mit den Sprachhürden

5


Der offensive Weg

Der offensive Weg



offensiver Weg

Eine sprachdidaktische Frage



Worin unterscheidet sich die Beschreibung der Abbildung von der Beschreibung des Prozesses?

Zur Beschreibung der Abbildung brauchen die Kinder Nomen auf die sie zeigen und sie brauchen nur ein Verb, z.B. sein.

Zur Beschreibung eines Prozesses brauchen die Kinder Verben mit Präpositionen und eine Reihenfolge.

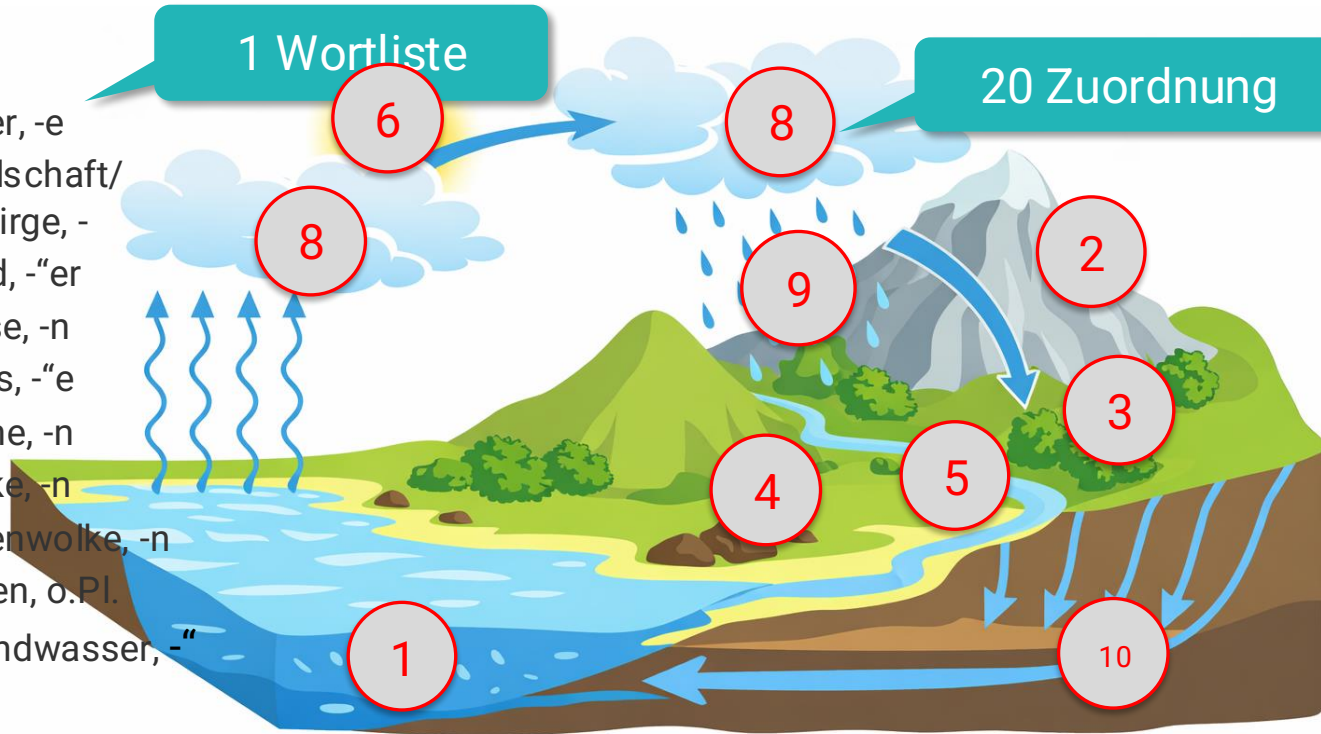
Aufgabe 1: Beschreibe die **Abbildung**.

Aufgabe 2: Beschreibe den **Kreislaufprozess**.

Hilfen zur Beschreibung der Abbildung 1

Wortliste:

- (1) das Meer, -e
- (2) die Landschaft/
das Gebirge, -
- (3) der Wald, -"er
- (4) die Wiese, -n
- (5) der Fluss, -"e
- (6) die Sonne, -n
- (7) die Wolke, -n
- (8) die Regenwolke, -n
- (9) der Regen, o.Pl.
- (10) das Grundwasser, -"



Aufgabe 1: Beschreibe die Abbildung.

Abb. generiert mit Copilot, Prompt: Zeichne schematisch den Wasserkreislauf im Schnittbild für den Sachunterricht

Hilfen zur Beschreibung der Abbildung 2



Aufgabe 1: Beschreibe die **Abbildung**.

Abb. generiert mit Copilot, Prompt: Zeichne schematisch den Wasserkreislauf im Schnittbild für den Sachunterricht

Hilfen zur Beschreibung der Abbildung 3



Aufgabe 1: Beschreibe die Abbildung.

Abb. generiert mit Copilot, Prompt: Zeichne schematisch den Wasserkreislauf im Schnittbild für den Sachunterricht

Redemittel Beschreibung einer Abbildung 4

Was sieht man?

- Auf der Abbildung/ dem Bild ist / sind ... / ... gibt es ... / ... kann man ... sehen. / ... kann / können ... gesehen werden.
- Die Abbildung/ das Bild/ das Foto/ die Szene zeigt ...
- Auf der Abbildung/ dem Bild/ dem Foto wird ... gezeigt.

Wie ist die Abbildung/ das Bild/ Foto aufgebaut?

- Im Vordergrund / Im Hintergrund / In der Bildmitte ... Sieht man/ erkennt man/
- Hinten / Vorne ... / Oben / Unten ... / Rechts / Links ...
- Auf der rechten / linken Seite ... / In der rechten / linken Bildhälfte ...

Hilfen zur Beschreibung des Prozesses 1



Aufgabe: Beschreibe den **Kreislaufprozess** des Wassers!

Abb. generiert mit Copilot, Prompt: Zeichne schematisch den Wasserkreislauf im Schnittbild für den Sachunterricht

Hilfen zur Beschreibung des Prozesses 2



Aufgabe: Beschreibe den **Kreislaufprozess** des Wassers!

Abb. generiert mit Copilot, Prompt: Zeichne schematisch den Wasserkreislauf im Schnittbild für den Sachunterricht

Hilfen zur Beschreibung des Prozesses 3

ab/fließen

ab/kühlen

auf/steigen

bilden

erwärmen

fließen in

kondensieren

regnen

treiben

verdunsten

versickern in

1 alphabetische Verbliste



Beschreibe den **Kreislaufprozess** des Wassers!

Josef Leisen

Hilfen zur Beschreibung des Prozesses 4

ab/fließen

auf/steigen

bilden

fließen in

treiben

versickern in

1 verkürzte alphabetische Verbliste



Beschreibe den **Kreislaufprozess** des Wassers!

Josef Leisen

Hilfen zur Beschreibung des Prozesses 5

ab/fließen

regnen

ab/kühlen

treiben

auf/steigen

verdunsten

bilden

verschwinden

erhitzen

weggehen

erwärmen

versickern in

fließen in

kondensieren

niederschlagen

1 überzählige Verbliste



Aufgabe: Beschreibe den **Kreislaufprozess** des Wassers!

Abb. generiert mit Copilot, Prompt: Zeichne schematisch den Wasserkreislauf im Schnittbild für den Sachunterricht

Josef Leisen

Hilfen zur Beschreibung des Prozesses 6

Aufgabe: Nummeriere und trage die Nummern im Bild ein.

- Die Niederschläge fließen ab.
- Die Wolken treiben in das Land.
- Die Sonne erwärmt das Wasser auf der Erde, in den Flüssen, in den Seen und in den Meeren.
- Das Wasser verdunstet. Das ist Wasserdampf.
- Der Wasserdampf steigt auf.
- Wenn die Wassertropfen in den Wolken weiter abkühlen, regnet oder schneit es.
- Wasser fließt in den Flüssen in das Meer und verdunstet wieder. Der Kreislauf schließt sich.

20 Zuordnung

6 Textpuzzle

Hilfen zur Beschreibung des Prozesses 7

Aufgabe: Trage die Nummern der Prozessschritte im Bild ein.

1. Die Sonne erwärmt das Wasser auf der Erde, in Seen und in den Meeren. **20 Zuordnung**
2. Das Wasser verdunstet. Das ist Wasserdampf.
3. Der Wasserdampf steigt auf. **14 fertige Mustersätze (Modell)**
4. Der Wasserdampf kühlt oben in der kalten Luft ab.
5. Der Wasserdampf kondensiert und es entstehen kleine Wassertropfen.
6. Es bilden sich Wolken.
7. Die Wolken treiben in das Land.
8. Wenn die Wassertropfen in den Wolken weiter abkühlen, regnet oder schneit es.

Vierzig analoge Methoden-Werkzeuge



Abb. von Josef Leisen

Drei Kategorien von Methoden-Werkzeugen

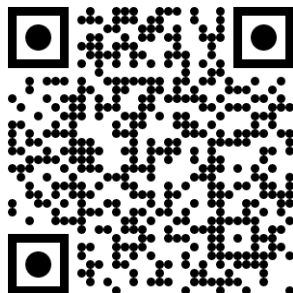
1. **Spezifische Methoden-Werkzeuge:** *Wortliste, Verbliste, Wortfeld, Wortgeländer, Bildfolge, ...*
2. **Universelle Methoden-Werkzeuge:** *Überblendung, Redemittel zur Beschreibung von Bildern, Schaubilder, Grafiken, Tabellen, Karikaturen, Plakaten, Personen, Anleitung zum Schreiben von Protokollen, zum argumentierenden Schreiben, ...*
3. **Schüleraktive Methoden-Werkzeuge:** *Begriffsmatrix, Aufstufungen von Niveau A auf B, Übersetzungstabelle, Denk- und Sprechblasen, ...*

Der Dreiklang aus DaF, CLIL und sprachsensiblen Sachunterricht



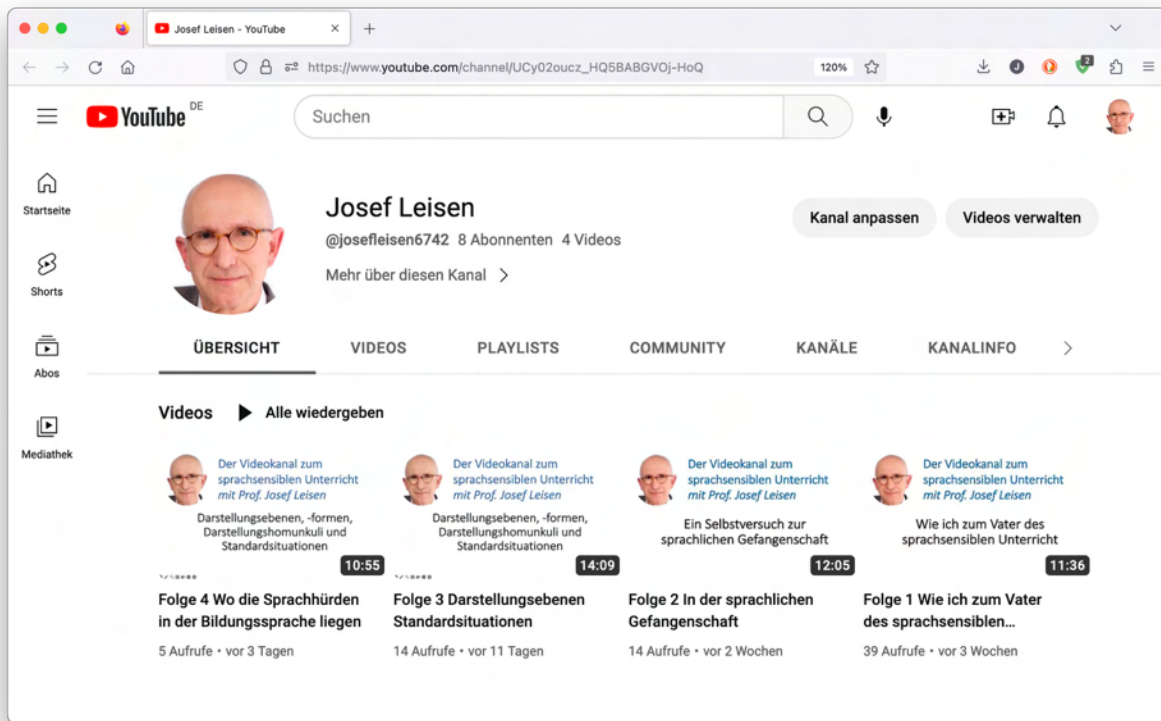
Abb. generiert mit Nano Banana, Prompt: s.o.

Meine Handbücher zum sprachsensiblen Fachunterricht



www.sprachsensiblerunterricht.de

Mein Videokanal (65 Videos) zum sprachsensiblen Unterricht



The screenshot shows the YouTube channel page for 'Josef Leisen'. The channel name is 'Josef Leisen' with the handle '@josefleisen6742', 8 subscribers, and 4 videos. The page is in German. The main navigation tabs are 'ÜBERSICHT', 'VIDEOS', 'PLAYLISTS', 'COMMUNITY', 'KANÄLE', and 'KANALINFO'. The 'VIDEOS' tab is selected, showing a list of four video thumbnails. Each thumbnail includes a small profile picture, a title, a description, a duration, and view/like information.

Video Title	Duration	Views	Time
Folge 4 Wo die Sprachhürden in der Bildungssprache liegen	10:55	5 Aufrufe	vor 3 Tagen
Folge 3 Darstellungsebenen, -formen, Darstellungshomunkuli und Standardsituationen	14:09	14 Aufrufe	vor 11 Tagen
Folge 2 In der sprachlichen Gefangenschaft	12:05	14 Aufrufe	vor 2 Wochen
Folge 1 Wie ich zum Vater des sprachsensiblen...	11:36	39 Aufrufe	vor 3 Wochen



Download der Folien

